



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Guten Tag,

mein Name ist Chiara Germann und ich bin Schülerin der Q1 (2019-2020) des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Pulheim.

Noch während der EF entschied ich mich dazu, den VPK (Vokalpraktischer Kurs) anstelle von Musik, Kunst o.ä. zu wählen. Das lag besonders daran, dass ich es liebe zu singen und auch schon den Großteil Jahre im Schulchor verbracht habe.

Heute kann ich sagen, dass es eine sehr gute Entscheidung war, dem SELaVie-Chor beizutreten. Auch, wenn es leider nicht viele Schüler/-innen gibt, die den VPK wählen - ich finde, es ist eine gute Möglichkeit, sich einer Gemeinschaft anzuschließen, die dasselbe Interesse verfolgt, wie man selbst. Dabei ist es ganz gleich, ob man zuvor „singen kann“ oder nicht, denn letztlich hat jeder Mensch seine eigene Stimme und mit ein bisschen Übung kann auch jeder Mensch singen lernen.

Zugegebenermaßen ist es auch vorteilhaft, dem VPK beizutreten, weil es kein normaler Unterricht ist. Man trifft sich einmal die Woche Mittwoch abends und singt, hat Spaß dabei - natürlich bedarf es einer gewissen Konzentration auf die Noten, aber im Grunde genommen ist es etwas, das mehr ein Hobby als ein tatsächliches Schulfach ist - dabei wird es als eben solches gewertet, also eine Win-Win-Situation.

Nun zum Chor selbst; als ich das erste Mal dort mitsang, war der Chor schon monatelang dabei, die Stücke für das Sommerkonzert zu proben. Ich wusste, dass schon die Auftritte atemberaubend waren - meine Mutter war stets begeistert, freute sich schon vorher darauf, den SELaVie-Chor wieder singen zu hören, weil die Art der Auftritte ein wenig ausgefallen wirkte, auffallend und begeisternd. Man merkte, dass sie Spaß hatten und es unglaublich fesselnd war, ihnen zu zuhören.

Bei der ersten Probe, auch wenn ich noch nicht viel wusste, wurde ich sehr freundlich aufgenommen und begrüßt. Die Menschen im SELaVie-Chor sind sehr offen und herzlich, was den Einstieg sehr erleichterte. Nach und nach bekam ich immer mehr das Gefühl, dass ich dort nicht nur in einen Chor gekommen war, sondern eine große Familie beim Musik machen zu sehen bekam.

Zurück zur ersten Probe selbst, bekam ich augenblicklich Gänsehaut. Es war einfach unglaublich, wie die verschiedenen Stimmen harmonierten - und ich freue mich, ein Teil davon sein zu dürfen.

Natürlich bedarf es einiger Übung, einige Zeit, bis ein Stück so vollkommen, wie man es vom SELaVie-Chor gewohnt ist, präsentiert werden kann. Aber den Prozess verfolgen zu können, daran teilhaben zu können, abzuschalten und lachen zu können, den Klang, der immer mehr in Richtung Perfektion geht, selbst zu hören und mitzubekommen - ich kann nur sagen, dass es es auf jeden Fall wert ist, dem SELaVie-Chor eine Chance zu geben und Mittwoch abends Zeit dort hinein zu investieren.

Viele liebe Grüße,
Chiara Germann (VPK-Kurs 2020)